

PALATIUM REAL ESTATE

AKTIENGESELLSCHAFT



HRB Kaiserslautern 3478

**Geschäftsbericht
für das zweiundzwanzigste Geschäftsjahr
2021**

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Dr. Michael Holz
Dozent
wohnhaft in Trier

Stellvertretende Vorsitzende:

Beatrix Volkmann
Röntgenassistentin
wohnhaft in Hochspeyer

Weiteres Aufsichtsratsmitglied:

Helga Volkmann
Kauffrau
wohnhaft in Hochspeyer

Vorstand

Hans-Eberhard Volkmann
Kaufmann
67691 Hochspeyer

Palatium Real Estate AG, Mehlarke 12 - 67691 Hochspeyer

Tel: 06305-4035 Mobil: 0152-58524187 Fax: 06305-5697

Internetpräsenz: www.palatium-real-estate-ag.de

E-mail: palatium-real-estate-ag@t-online.de

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021

Das Geschäftsjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Trotz widriger Umstände erholte sich die deutsche Wirtschaft mit rund 2,8% Wachstum von einer der schwersten globalen Rezessionen der Nachkriegszeit. Entscheidend dafür waren Erfolge bei der Bekämpfung der Pandemie dank neuartiger Impfstoffe, aber auch Erfolge dank massiver Unterstützung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage durch die Fiskal- und Geldpolitik. Da nicht alle pandemiebedingten Einschränkungen zurückgenommen werden konnten und die Menschen sich nach wie vor vorsichtig verhielten, blieb jedoch die Wirtschaftsaktivität hinter dem Vorkrisenniveau zurück. Und neue Infektionswellen führten zu spürbaren Produktionsunterbrechungen im zweiten Halbjahr, während die Nachfrage nach Waren nach dem Lockdown zunahm. Der Frachtverkehr kam ins Stocken. Knappheit und lange Lieferzeiten machten den Unternehmen zu schaffen.

Manche Länder bewältigten ihre pandemiebedingten Probleme schneller, andere waren durch die Coronakrise so stark belastet, dass der Internationale Währungsfonds (IWF) zahlreiche Entwicklungs- und Schwellenländer mit Finanzhilfen unterstützen musste, so dass die Weltwirtschaft sich deutlich erholen konnte.

Prägend für die Arbeitsmarktentwicklung waren arbeitspolitische Maßnahmen. Um den coronabedingten Wirtschaftseinbruch zu überbrücken, haben viele Unternehmen insbesondere im Dienstleistungsbereich vom Instrument der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Im Frühjahr ging im Gastgewerbe jede sechste sozialversicherungspflichtige Stelle verloren; einige Stellen wurden im Laufe des Jahres wieder besetzt. Ähnliches gilt für weitere Dienstleistungsbereiche. Hingegen wuchs die Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialwesen, der öffentlichen Verwaltung und in der IT-Branche. Am Jahresende betrug die Arbeitslosenquote 5,2%.

Die starke Nachfrage nach Waren, Produktionsunterbrechungen, Lieferprobleme, steigende Preise für Rohstoffe und Transporte trieben die Verbraucherpreise in die Höhe. Besonders die Preise für Rohöl und Erdgas schossen sprunghaft nach oben, so dass sich im Jahresdurchschnitt die Inflationsrate auf 3,2% belief. Da die EZB von einer mittelfristig wieder nachlassenden Teuerung ausging, behielt sie ihren lockeren geldpolitischen Kurs bei, nicht zuletzt um die Folgen der Pandemie abzumildern.

Einen erheblichen Stabilisierungsbeitrag in der pandemiebedingten Wirtschaftskrise leistete die deutsche Fiskalpolitik. Die Staatsausgaben stiegen kräftig. Und die folgende wirtschaftliche Erholung bestätigte schließlich diesen Kurs mit einem stark erhöhten Steueraufkommen. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig ein finanziell handlungsfähiger Staat ist. Die schnellen und umfassenden Reaktionen der Fiskalpolitik haben dazu beigetragen, dass die Wirtschaft auch das zweite Jahr der Pandemie relativ gut überstanden hat.

Gesamtwirtschaftlich hat sich die USA stärker als die Eurozone entwickelt, was sich letztlich in einer spürbaren Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar bemerkbar machte. Der Goldpreis schwächte sich zunächst bis auf 1706 USD ab um bis zum Jahresende auf einem Niveau von 1805 US zu konsolidieren.

Industriemetalle wie Nickel, Aluminium und Zink wurden deutlich teurer. Agrarstoffe wie Kaffee, Baumwolle und Orangensaft verzeichneten heftige Preissteigerungen. Die stärksten Preiserhöhungen ergaben sich aber bei den Energieträgern Öl und Gas. Kein Wunder, dass die monatlichen Inflationsraten in Deutschland zeitweise Werte von bis zu 6% erreichten.

Bei den Zinssätzen gab es im Jahr 2021 keine grundlegenden Veränderungen. Unternehmens- und Konsumentenkredite verharrten auf attraktivem Niveau, was zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Aktivitäten, aber auch wieder zu Übertreibungen an den Finanzmärkten beitrug.

Vor diesem Hintergrund konnte unsere Gesellschaft zum siebten Mal in Folge ein positives Ergebnis (1.311,01 €) erzielen. Der Verlustvortrag konnte somit auf 53.479,78 € reduziert werden. Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2021 auf 1.397.274,82 €, was einer Eigenkapitalquote von 82,8% und einem Buchwert von ca. 1,35 € je Aktie entspricht.

An der Börse von Hamburg notierten zum Jahresende unsere Inhaber-Stamm-Aktien mit 1,00 € und unsere Inhaber-Vorzugsaktien mit 1,78 €.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Pandemiebedingte Beschränkungen kennzeichneten auch den Start ins erste Halbjahr 2022, geprägt vom immer noch schleppenden Fortschritt bei der Immunisierung der Bevölkerung in Europa. Die Erfahrungen mit der Omikron-Variante des Coronavirus veranlassten jedoch die Politik, die pandemiebedingten Beschränkungen weitgehend aufzuheben. Dennoch sind die langfristigen Entwicklungen letztlich nicht abschätzbar.

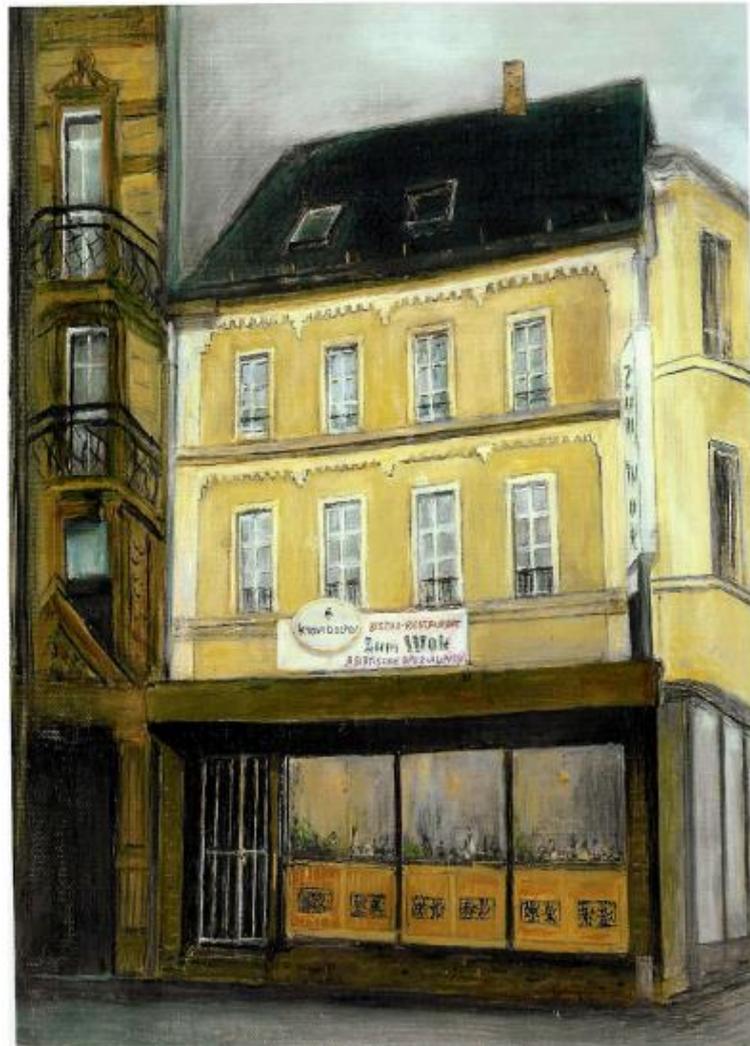
Der im Februar 2022 beginnende Ukraine-Krieg markiert eine Zeitenwende; die Auswirkungen sind bereits spürbar. Sektorale Knappheit, verursacht durch exterritoriale Faktoren, Pandemie, Sanktionen und Krieg, löste zum Teil massive Preissteigerungen aus. Explodierende Energiepreise, Chipmangel und unterbrochene Lieferketten haben Risiken offenbart, die bislang unterschätzt wurden. Fazit: Autonomie und Autarkie rücken in den Focus geopolitischer Entscheidungen. Die globalisierte Wirtschaft wird sich in den kommenden Jahren anpassen müssen an eine veränderte Weltordnung.

Vor diesem Hintergrund besteht weiterhin hohe Unsicherheit über den weiteren Verlauf der ökonomischen Entwicklung. Wir werden jedenfalls alles tun, um wiederum einen erfolgreichen Abschluss vorlegen zu können. Unser Ziel ist nach wie vor der vollständige Abbau des Bilanzverlustes.

Allen unseren Aktionärinnen und Aktionären gilt unser Dank für Ihre Treue. Auch unseren Geschäftspartnern sei gedankt für die reibungslose Zusammenarbeit

Hans-Eberhard Volkmann
Vorstand

Unsere Immobilie in Kaiserslautern, Fruchthallstr.3



PALATIUM REAL ESTATE AG

Bilanz zum 31. Dezember 2021 in EUR

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
A. Anlagevermögen				
I. Grundstücke und Gebäude	245.385,85		253.285,80	
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000,00		4.542,00	
III. Beteiligungen	20.000,00	269.385,85	20.000,00	277.827,80
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.933,37		39.358,02	
II. Waren	178.428,85		161.549,05	
III. Wertpapiere	1.199.042,04		1.202.643,94	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.024,62	1.418.428,88	5.498,24	1.409.049,25
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00		4.000,00
	1.687.814,73		1.690.877,05	
PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.033.000,00		1.033.000,00	
II. Kapitalrücklage	418.401,00		418.401,00	
III. Verlustvortrag	-54.790,79		-64.154,72	
IV. Jahresüberschuss	1.311,01		9.363,93	
V. Eigene Aktien	-646,40	1.397.274,82	-646,40	1.395.963,81
B. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen	27.591,00	27.591,00	29.295,00	29.295,00
C. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	190.477,05		196.927,79	
II. Sonstige Verbindlichkeiten	72.471,86	262.948,91	68.690,45	265.618,24
	1.687.814,73		1.690.877,05	

Hochspeyer, 05. Mai 2022



Volkman Vermögens Verwaltungs AG

PALATIUM REAL ESTATE AG

Gewinn- und Verlust-Rechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 in EUR

ERTRÄGE	31.12.2021		31.12.2020	
Verkaufserlöse Wertpapiere	139.359,99		111.065,22	
Abzüglich Anschaffungskosten	-99.797,92	39.562,07	-40.647,57	70.417,65
Verkaufserlöse Waren	1.068,40		22.777,51	
Abzüglich Anschaffungskosten	-682,31	386,09	-9.237,36	13.540,15
Erträge aus Dividendenzahlungen		2.520,58		843,25
Mieterträge		19.414,65		9.186,60
Summe Erträge	61.883,39		93.987,65	

AUFWENDUNGEN	31.12.2021		31.12.2020	
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.441,95		8.483,95	
Gebäudeaufwendungen	16.038,43		4.039,32	
Personalaufwand	13.000,00		13.000,00	
Veränderung Pensionsrückstellung	-1.704,00		-2.329,00	
Beratungskosten	7.659,28		1.117,06	
Abschreibungen auf Waren	0,00		8.989,10	
Abschreibungen auf Forderungen	0,00		15.000,00	
Büromaterial	2.941,37		3.825,52	
Werbekosten	0,00		405,21	
Telefongebühren/Porto	1.498,16		1.805,48	
Reise- u. Bewirtungskosten	1.035,83		686,10	
Versicherungen	1.338,05		2.269,10	
Kfz-Kosten	0,00		9.680,58	
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.333,24		2.692,24	
Zinsaufwendungen	4.017,75		9.434,06	
Gebühren und Beiträge	3.972,32		3.525,00	
Aufsichtsratsvergütungen	0,00		2.000,00	
Summe Aufwendungen	60.572,38		84.623,72	

Vorläufiger Jahresüberschuss	1.311,01	9.363,93
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Jahresüberschuss	1.311,01	9.363,93

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital gliedert zum 31.12.2021 sich wie folgt:

	Wertpapier-Kennnummer	Anzahl der Aktien	Nennwert je Stück in EURO	Anteil am Grundkapital in EURO
Inhaber-Stamm-Aktien	512.110	733.000	1	733.000
Inhaber-Vorzugs-Aktien	747.237	300.000	1	300.000

Grundkapital: 1.033.000 EUR

Entwicklung des Grundkapitals:										
Gezeichnetes Kapital	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007-2016	2017-2021
- Inhaber-Stamm-Aktien	100.000	110.540	238.190	354.100	384.400	520.710	520.710	600.000	700.000	733.000
- Inhaber-Vorzugs-Aktien	0	0	0	14.700	14.700	14.700	66.400	300.000	300.000	300.000
Summe	100.000	110.540	238.190	368.800	399.100	535.410	587.110	900.000	1.000.000	1.033.000

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

Gegenstand	Anschaffungs- Kosten	Stand 31.12.2020		Zugänge		Abgänge		Abschreibung		Stand 31.12.2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden											
Kaiserslautern, Fruchthallstrasse 3	70.620,00	70.620,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.620,00
Gebäude											
Kaiserslautern, Fruchthallstrasse 3	276.309,72	161.752,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	6.908,00	154.844,00		
Ablöse drei Stellplätze Kaiserslautern, Fruchthallstrasse 3	39.678,00	20.913,80	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	991,95	19.921,85		
Betriebs- und Geschäftsausstattung											
Zwei Panzerschränke	5.000,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	500,00	4.000,00		
Drucker HP 1.7.16	420,96	42,00					20,00	42,00	0,00		
Beteiligungen											
GmbH-Anteil	20.000,00	20.000,00							20.000,00		
Summe	412.028,68	286.311,75	0,00	0,00	0,00	0,00	-	8.441,95	269.385,85		

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Handelsgesetzbuches zu beachten.

Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung für Ausfallrisiko wurde nicht berücksichtigt.

Wertpapiere und Warenbestände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet worden. Bei den Vermögensgegenständen, bei denen der Kurswert unter die Anschaffungskosten gefallen war, wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

Umlaufvermögen

Bei den ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 37.933,37 EUR handelt es sich überwiegend um von uns gegebene Darlehen.

Bei den Wertpapieren in Höhe von 1.199.042,04 EUR handelt es sich um börsennotierte und nicht börsennotierte Aktien, die überwiegend nach dem Niederstwert-Prinzip bewertet wurden.

Bei der Position Waren in Höhe von 178.428,85 EUR handelt es sich um unsere Engagements in Gold- und Silbermünzen, Seltenmetalle, vorwiegend asiatische Antiquitäten und historische Wertpapiere, die zum Einkaufspreis oder zum niedrigeren Tagespreis bilanziert wurden.

Bei den flüssigen Mittel in Höhe von 3.024,62 EUR handelt es sich um den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

PASSIVA

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 1.033.000 EUR und ist eingeteilt in 733.000 Stück Inhaber-Stamm-Aktien und 300.000 Stück Inhaber-Vorzugs-Aktien, jeweils mit einem Nennwert von 1,00 EUR pro Aktie. Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 418.401,00 EUR.

Der Verlustvortrag aus 2020 beläuft sich auf 54.790,79 EUR; der Jahresüberschuss 2021 beträgt 1.311,01 EUR und der Bilanzverlust demnach 53.479,78 EUR. Nach Abzug von 646,40 EUR für eigene Aktien ergibt sich ein Eigenkapital von 1.397.274,82 EUR und damit Buchwert von rund 1,35 EUR pro Aktie. Die Eigenkapitalquote hat sich geringfügig verbessert auf 82,8 %.

Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten in Höhe von 262.948,91 EUR handelt es sich im Wesentlichen um Grundschuldkredite in einer Höhe von 190.477,05 EUR mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf der ersten Seite des Geschäftsberichtes genannt.

Der Vorstand erhielt eine Vergütung in Höhe von 9.000 EUR.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurde für das Jahr 2021 keine Vergütung gewährt.

Prüfungspflicht

Die Palatium Real Estate Aktiengesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des §267(1) HGB und unterliegt somit nicht der Prüfungspflicht.

Hochspeyer, 05. Mai 2022

Hans-Eberhard Volkmann

Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes anhand schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend überwacht und sich in den Sitzungen über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss geprüft, ohne dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfungen Einwendungen zu erheben waren.

Der Aufsichtsrat hat deshalb den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß §172 AktG festgestellt ist.

Hochspeyer, 20. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

gez. Dr. Michael Holz

Vorsitzender

Finanzdaten im 10-Jahres-Überblick

Bilanzdaten	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anlagevermögen	269.386	277.828	286.312	294.407	431.518	442.936	454.347	465.603	477.412	488.958
Umlaufvermögen	1.418.429	1.409.049	1.390.831	1.348.232	1.246.814	1.233.120	1.140.700	990.628	877.407	1.334.131
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	4.000	8.000	12.000	16.000	20.000	24.000	28.000	0	0
Eigenkapital	1.397.275	1.395.964	1.386.600	1.358.374	1.312.320	1.259.356	1.164.083	1.024.906	913.476	1.165.595
Rückstellungen	27.591	29.295	31.624	32.742	33.929	39.462	76.458	75.223	73.804	71.324
Verbindlichkeiten	262.949	265.618	266.919	263.522	348.083	397.239	378.506	384.102	367.539	586.170
Bilanzsumme	1.687.815	1.690.877	1.685.143	1.654.639	1.694.332	1.696.057	1.619.048	1.484.231	1.354.819	1.823.089
Eigenkapitalquote	82,8%	82,6%	82,3%	82,1%	77,5%	74,3%	71,9%	69,1%	67,4%	63,9%
Buchwert je Aktie	1,35 €	1,35 €	1,34 €	1,31 €	1,31 €	1,26 €	1,16 €	1,02 €	0,91 €	1,17 €

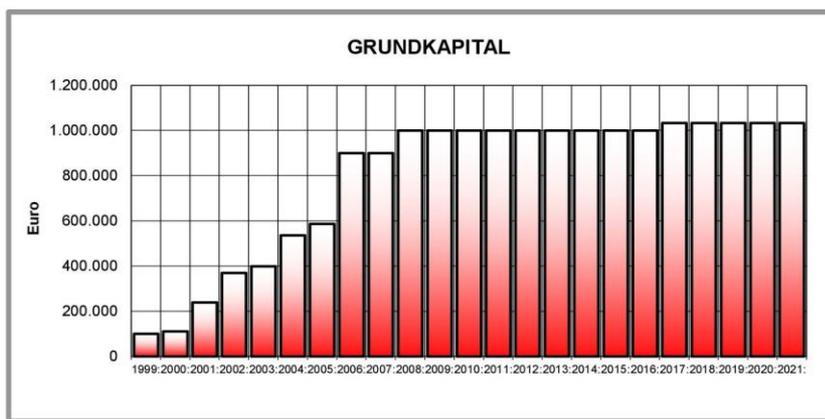
Gewinn- u. Verlust-Rechnung	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Gewinne aus Aktienverkäufen	39.562	70.418	72.262	-795	76.086	138.839	195.799	237.197	31.031	19.711
Mieterträge	19.415	9.187	20.345	23.106	34.434	35.863	30.369	31.934	35.206	34.767
Dividenerträge	2.521	843	1.467	4.866	1.136	1.890	392	21	914	7.921
Gewinne aus Warenverkäufen	386	13.540	981	108	1.900	467	2.862	-2.915	-8.017	12.545
Sonstige Erträge	0	0	0	102.701	0	0	0	23.581	0	3.830
Summe Erträge	61.883	93.988	95.055	129.986	113.556	177.059	229.423	289.817	59.134	78.774
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.442	8.484	8.095	8.921	11.418	11.832	11.808	11.809	12.189	12.099
Abschreibung auf Waren	0	8.989	0	0	3.000	0	0	0	20.000	0
Abschreibungen auf Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	50.716	176.459	99.583
Gebäudeaufwendungen	16.038	4.039	6.370	9.556	14.196	5.301	5.323	4.211	6.622	5.194
Beratungskosten	7.659	1.117	1.856	2.853	2.025	4.967	2.838	8.933	7.419	3.667
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.333	2.692	2.000	3.309	2.045	2.645	2.933	10.548	4.406	5.734
Zinsaufwendungen	4.018	9.434	10.636	18.372	12.939	14.721	15.323	18.299	26.307	35.355
Sonstige Aufwendungen	22.081	49.867	37.872	40.920	51.268	42.321	52.022	73.870	57.851	54.369
Summe Aufwendungen	60.572	84.624	66.830	83.932	96.892	81.786	90.246	178.386	311.253	216.001
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.311	9.364	28.225	46.054	16.664	95.273	139.177	111.431	-252.119	-137.227

Bilanz-Gewinn-/Verlust	-53.480	-54.791	-64.154	-92.380	-138.434	-655.098	-750.371	-889.548	-1.000.979	-748.860
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	-500.000	0	0	0	0
Gewinn-/Verlust-Vortrag	-53.480	-54.791	-64.154	-92.380	-138.434	-155.098	-750.371	-889.548	-1.000.979	-748.860

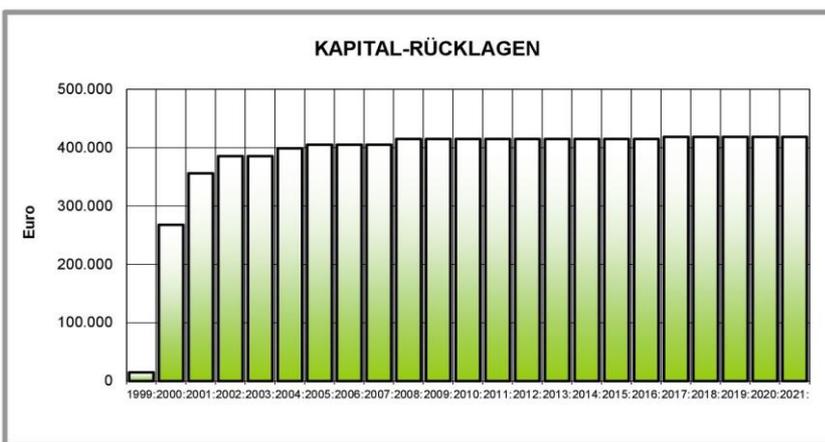
Entwicklung ausgewählter Positionen auf einen Blick: 1999-2021

- I -

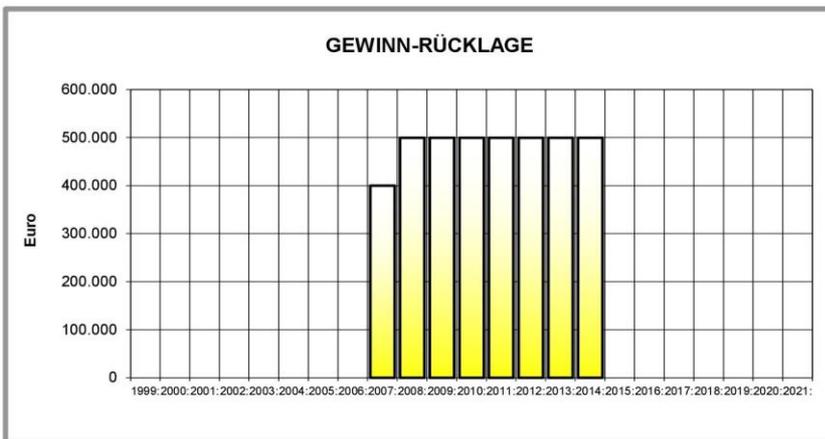
Jahr	Euro
1999:	100.000
2000:	110.540
2001:	238.190
2002:	368.800
2003:	399.100
2004:	535.410
2005:	587.110
2006:	900.000
2007:	900.000
2008:	1.000.000
2009:	1.000.000
2010:	1.000.000
2011:	1.000.000
2012:	1.000.000
2013:	1.000.000
2014:	1.000.000
2015:	1.000.000
2016:	1.000.000
2017:	1.033.000
2018:	1.033.000
2019:	1.033.000
2020:	1.033.000
2021:	1.033.000



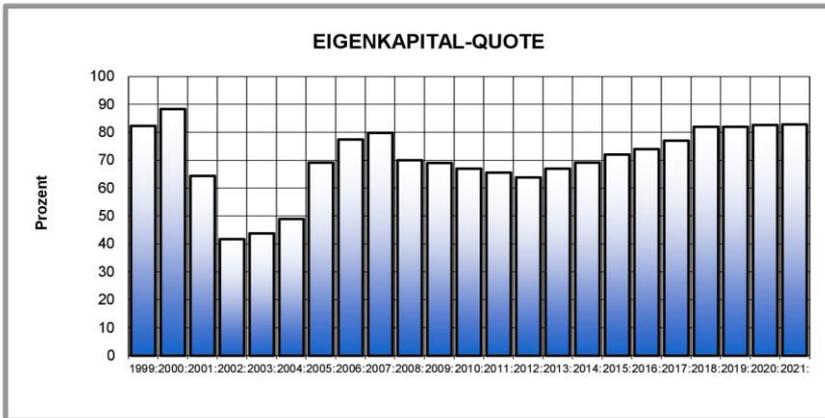
Jahr	Euro
1999:	15.000
2000:	267.960
2001:	355.890
2002:	385.290
2003:	385.290
2004:	398.921
2005:	405.101
2006:	405.101
2007:	405.101
2008:	415.101
2009:	415.101
2010:	415.101
2011:	415.101
2012:	415.101
2013:	415.101
2014:	415.101
2015:	415.101
2016:	415.101
2017:	418.401
2018:	418.401
2019:	418.401
2020:	418.401
2021:	418.401



Jahr	Euro
1999:	0
2000:	0
2001:	0
2002:	0
2003:	0
2004:	0
2005:	0
2006:	0
2007:	400.000
2008:	500.000
2009:	500.000
2010:	500.000
2011:	500.000
2012:	500.000
2013:	500.000
2014:	500.000
2015:	0
2016:	0
2017:	0
2018:	0
2019:	0
2020:	0
2021:	0



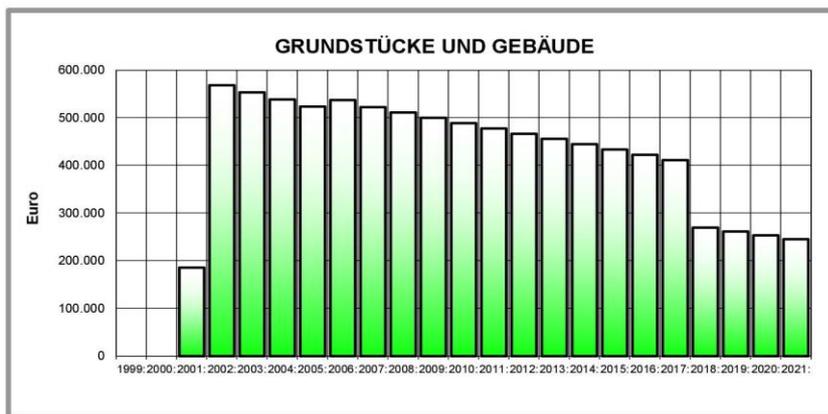
Jahr	Prozent
1999:	82
2000:	88
2001:	64
2002:	42
2003:	44
2004:	49
2005:	69
2006:	77
2007:	80
2008:	70
2009:	69
2010:	67
2011:	66
2012:	64
2013:	67
2014:	69
2015:	72
2016:	74
2017:	77
2018:	82
2019:	82
2020:	83
2021:	83



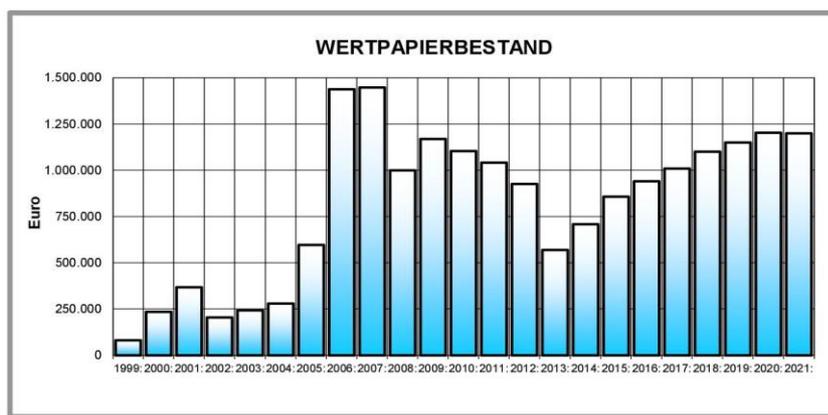
Entwicklung ausgewählter Positionen auf einen Blick: 1999-2021

- II -

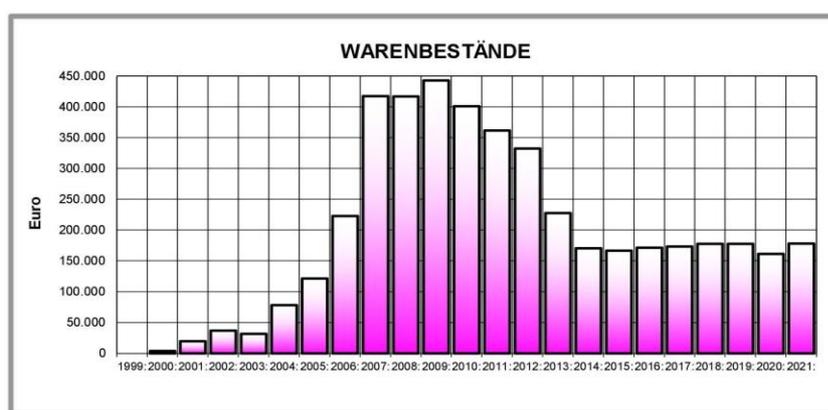
Jahr	Euro
1999:	0
2000:	0
2001:	185.157
2002:	567.827
2003:	552.936
2004:	538.044
2005:	523.150
2006:	537.196
2007:	521.976
2008:	510.876
2009:	499.776
2010:	488.676
2011:	477.576
2012:	466.476
2013:	455.376
2014:	444.276
2015:	433.176
2016:	422.076
2017:	410.976
2018:	269.086
2019:	261.186
2020:	253.286
2021:	245.386



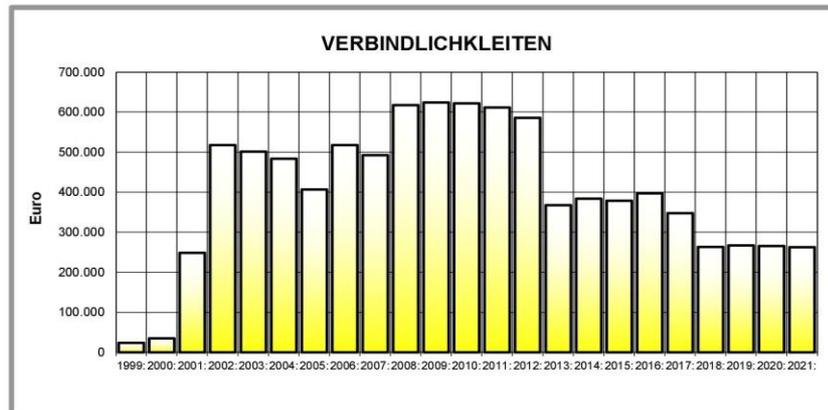
Jahr	Euro
1999:	81.671
2000:	235.982
2001:	368.888
2002:	205.272
2003:	244.145
2004:	280.089
2005:	597.234
2006:	1.437.358
2007:	1.447.443
2008:	1.000.460
2009:	1.168.751
2010:	1.103.621
2011:	1.040.966
2012:	926.964
2013:	569.386
2014:	708.446
2015:	857.872
2016:	941.365
2017:	1.009.014
2018:	1.100.360
2019:	1.149.942
2020:	1.202.644
2021:	1.199.042



Jahr	Euro
1999:	0
2000:	3.960
2001:	19.648
2002:	37.170
2003:	31.680
2004:	78.632
2005:	121.538
2006:	222.706
2007:	417.205
2008:	416.882
2009:	442.745
2010:	401.020
2011:	361.642
2012:	332.525
2013:	227.716
2014:	170.520
2015:	166.601
2016:	171.476
2017:	173.402
2018:	177.834
2019:	178.047
2020:	161.549
2021:	178.429



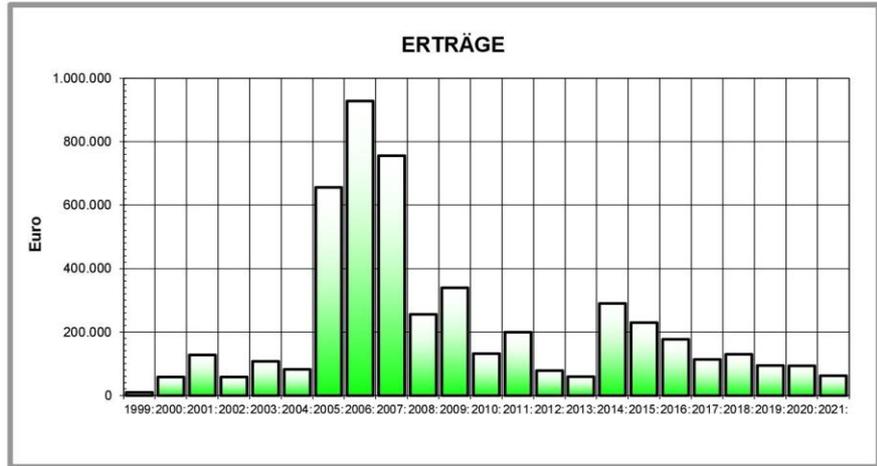
Jahr	Euro
1999:	23.582
2000:	35.221
2001:	248.789
2002:	517.699
2003:	501.425
2004:	483.909
2005:	406.573
2006:	518.109
2007:	492.396
2008:	617.567
2009:	624.339
2010:	621.701
2011:	611.314
2012:	586.170
2013:	367.539
2014:	384.102
2015:	378.506
2016:	397.239
2017:	348.083
2018:	263.522
2019:	266.919
2020:	265.618
2021:	262.949



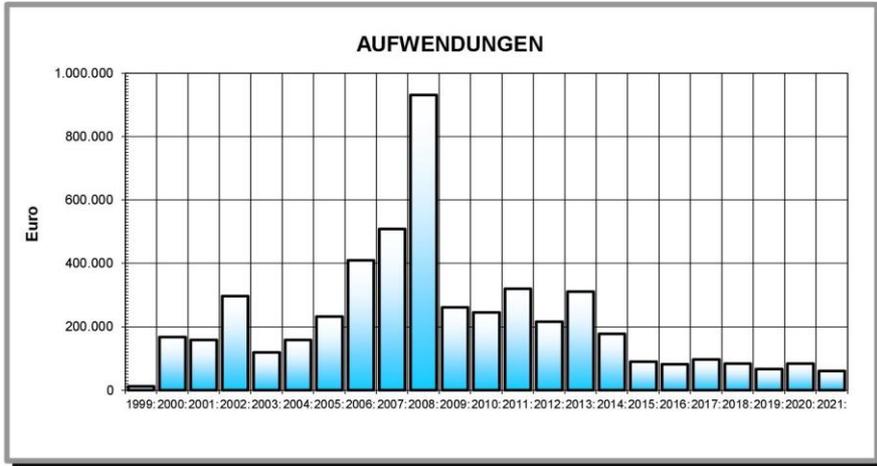
Entwicklung ausgewählter Positionen auf einen Blick: 1999-2020

- III -

Jahr	Euro
1999:	10.066
2000:	58.380
2001:	127.616
2002:	58.735
2003:	107.610
2004:	82.577
2005:	656.088
2006:	928.344
2007:	756.396
2008:	255.896
2009:	339.883
2010:	132.137
2011:	199.461
2012:	78.774
2013:	59.134
2014:	289.817
2015:	229.423
2016:	177.059
2017:	113.557
2018:	129.986
2019:	95.055
2020:	93.988
2021:	61.883



Jahr	Euro
1999:	12.716
2000:	168.251
2001:	158.845
2002:	297.143
2003:	119.733
2004:	158.462
2005:	232.766
2006:	409.602
2007:	508.362
2008:	931.314
2009:	261.903
2010:	245.146
2011:	320.578
2012:	216.001
2013:	311.253
2014:	178.386
2015:	90.246
2016:	81.786
2017:	96.893
2018:	83.932
2019:	66.830
2020:	84.624
2021:	60.572



PALATIUM REAL ESTATE AG

67691 Hochspeyer

Mehlweiherkopf 12

Telefon: 06305-4035

Mobilfon: 0152-58524187

Telefax: 06305-5697

Büro: 67655 Kaiserslautern

Fruchthallstr. 5

Telefon: 0631-4149475

Telefax: 0631-4149483

eMail: palatium-real-estate-ag@t-online.de

Internet-Präsenz: www.palatium-real-estate-ag.de